

## Mit Bewegung gegen den Schmerz

MOTOmed Bewegungstherapie bei Muskelerkrankungen

**Muskelkrankheiten werden in der Fachsprache den neuromuskulären Krankheiten zugeordnet. Sie führen zur Abnahme der Muskelmasse, zu Muskelschwäche, Lähmungen oder auch zu Muskelkrämpfen. Eine wiederholte aktive oder passive Bewegungstherapie kann die Schmerzen und Probleme am Bewegungsapparat lindern.**

Es gibt viele verschiedene Formen von Muskelkrankheiten, die Mehrzahl davon ist fortschreitend und die meisten dieser Krankheiten sind nicht heilbar. Sehr häufig gibt es bei den verschiedenen Erkrankungen übergreifende Merkmale, die in erster Linie die Motorik betreffen. Hierbei sind Muskelschwund und eine zunehmende Muskelschwäche die zwei wesentlichen Symptome neuromuskulärer Erkrankungen. Darüber hinaus können schmerzhaft Muskelkrämpfe oder Sensibilitätsstörungen auftreten, die im weiteren Verlauf orthopädische Schäden zur Folge haben können.

### **Muskel- und Gelenkfunktionen optimieren – alltagsrelevante Funktionsabläufe fördern**

Da es nahezu keine heilenden Behandlungsmöglichkeiten gibt, liegt der Schwerpunkt der Behandlung von Menschen mit neuromuskulären Erkrankungen im physiotherapeutischen und im psychosozialen Bereich. Die Therapiemaßnahmen sollen die Patientinnen und Patienten positiv in ihrer Alltagsbewältigung unterstützen und eine Teilhabe am sozialen Leben ermöglichen. So wird insbesondere dafür gesorgt, die Lebensumstände zu erleichtern und die Lebensqualität so lange wie möglich zu erhalten. An oberster Stelle der physiotherapeutischen Anwendungen stehen der Erhalt und die Kräftigung der vorhandenen und funktionsfähigen Muskulatur. Mit der evidenzbasierten MOTOmed Bewegungstherapie kann bei den Betroffenen die Bewegungskoordination sowie die Herz-Kreislauf- und Atemsituation verbessert werden. Einen ganz besonderen Stellenwert hat dabei die Kontrakturprophylaxe. Mit Hilfe des MOTOmed Aktiv- und Passivtrainings kann Gelenksteifigkeit, Funktionsstörungen der Extremitäten, Gelenkverformungen und einem gesteigerten Widerstand gegen passive Muskeldehnung nachhaltig entgegengewirkt werden.

### **Positives Einwirken auf den Verlauf von Muskelerkrankungen ist möglich**

Bereits nach wenigen Wochen der Inaktivität nimmt die Muskelmasse deutlich ab. In vielen Fällen ist auch die Therapiefrequenz zu gering, um Veränderungen des aktiven Bewegungsapparates positiv zu beeinflussen. Dadurch werden Kraft, Beweglichkeit und im weiteren Verlauf auch die Grundfunktionen des menschlichen Körpers, also die Atmung, der Herzschlag mit dem Blutkreislauf und die Verdauung, beeinträchtigt. Es gibt keine Maßnahmen, die unmittelbaren, heilenden Einfluss auf die Krankheitsprozesse haben, doch ein regelmäßiges Training mit dem MOTOmed Bewegungstherapiegerät kann positiv auf den Krankheitsverlauf einwirken.

Die einfache und intuitive Bedienung über das moderne Farb-Touch-Display und die mühelose Höheneinstellung machen das MOTOmed zu einem ständigen Begleiter. Ganz gezielt können betroffene Personen die Bereiche Kraft und Ausdauer trainieren oder eines der vorinstallierten Therapieprogramme für das tägliche eigenständige Training nutzen. Zur Muskellockerung, Schmerzlinderung und Kontrakturprophylaxe steht ein fein abgestimmtes passives Lockerungsprogramm zur Verfügung.

Die motorunterstützte MOTOmed Bewegungstherapie ist in Deutschland von den gesetzlichen Krankenkassen als Hilfsmittel anerkannt. Die Kosten können zu 100 % übernommen werden. Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage [www.motomed.de](http://www.motomed.de) oder rufen Sie uns an: 07374 18-84.